

Tischvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

FB 7/Hö.

Vorlagen-Nr. 1361/2009-2014

Zur Sitzung
Bauausschuss

27.02.2013 öffentlich Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Straßenvollausbau der Agathastraße in Rheidt von Vollbergstraße bis
Deutzer Straße - Nachtragserläuterungen -

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja

Kostenstelle: 073410
Kostenträger: 12010200
Sachkonto: 092702

Wenn nein

Deckungsvorschlag:
Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Sachverhalt:

Im Straßenbauprogramm der Stadt ist der Ausbau der Agathastraße in dem o.g. Abschnitt für 2013 vorgesehen.

Mit der Planung wurde das Ingenieurbüro Gewecke und Partner beauftragt. Ein Vertreter des Ingenieurbüros hat die Planung in der Sitzung des Ausschusses am 17.04.2012 vorgestellt.

Die Bürgeranhörung hat am 20.02.2013 im Sitzungssaal des Rathauses stattgefunden. An der Bürgeranhörung nahmen 22 Bürger/innen teil. Die Niederschrift über diese Bürgeranhörung ist als Anlage 1 beigefügt. Die Teilnehmerliste ist aus Gründen des Datenschutzes nicht beigefügt. Sie kann bei der Verwaltung von berechtigten Personen eingesehen werden.

Den Anwesenden wurde die im Ausschuss vorgestellte Vorplanung erläutert.

Die Erfordernis des Ausbaus wurde von den anwesenden Bürgern und Bürgerinnen nicht in Frage gestellt.

Im Laufe der Diskussion ergab sich, dass die Mehrheit der Anwesenden eine alternative Ausschreibung der Fahrgasse in bituminöser Bauweise und Pflasterbauweise wünscht.

Die Oberflächenentwässerung im Bereich zwischen Deutzer Straße und Talstraße bereitete den Anwesenden große Sorge. Sie berichteten, dass es hier in der Vergangenheit immer wieder bei starken Regenereignissen zu großen Wasseransammlungen gekommen ist.

Sowohl Herr Lemcke als auch die Verwaltung erläuterten, dass dies bisher hauptsächlich an der unzureichend ausgebauten Oberflächenentwässerung und einer mangelhaften Wasserführung liegt. Es wurde dargelegt, dass diese Problematik bei der Ausbauplanung berücksichtigt wurde. In diesem Bereich sind für eine Fläche von ca. 750 qm 12 Sinkkästen vorgesehen. Nach den Richtlinien für den Straßenbau ist je ca. 400 qm Straßenfläche

1 Sinkkasten vorzusehen.

Aufgrund der Hinweise der Bürger/innen wird die hydraulische Situation in diesem Bereich überprüft.

In der Bürgeranhörung wurde von einigen Anwesenden die Anordnung einer Einbahnstraße für den Bereich zwischen Flandernstraße und Deutzer Straße angeregt. Diese Anregung wird der Straßenverkehrsbehörde zur Prüfung vorgelegt.

Als Anlage 2 ist das Schreiben der Eheleute Reinartz beigefügt, welches am 21.02.2013 bei der Verwaltung eingegangen ist. In dem Schreiben werden verschiedene Punkte angesprochen.

Auf den ersten ca. 50 m von der Vollbergstraße aus steht eine Straßenlandfläche von 8,50 m Breite im städt. Eigentum. Die im städt. Eigentum stehende Fläche wird ausgebaut. Im weiteren Verlauf sieht die Planung einen Ausbau bis an jeweils vorhandene Einfriedungen vor. Hier stehen die Flächen teilweise noch nicht im Eigentum der Stadt. Die Vorplanung sieht in diesem Bereich eine Straßenbreite von 7,50 m vor. Bei einer Beschränkung des Ausbaus der Straße auf die städt. Fläche wäre die Straße in diesem Bereich ca. 6,50 m breit. Vor den Grundstückseinfriedungen bliebe dann ein Streifen von ca. 1,00 m teilweise befestigt, teilweise unbefestigt liegen.

Der optische Eindruck wäre nach Auffassung der Verwaltung nicht ansprechend. Deswegen wurde die Fläche bis zu den Einfriedungen überplant.

Die Ausführungen der Eheleute zu dem Verschwenk der Straße und der Hinweis auf die Straßenlandabtretung betrifft den Ausbaubereich zwischen Flandernstraße und Deutzer Straße.

Vor dem Grundstück der Eheleute ist eine Straßenlandparzelle bereits parzelliert. Ohne Inanspruchnahme der Parzelle würde die Straßenbreite ca. 4,60 m betragen, mit der in Rede stehenden Parzelle ca. 6,60 m.

Die entsprechende Fläche vor dem Nachbargrundstück in östliche Richtung steht im Eigentum der Stadt. Vor dem in östlicher Richtung folgenden nächsten Grundstück liegt ebenfalls eine Straßenlandparzelle von gleicher Breite (2,00 m), die nicht im Eigentum der Stadt ist.

Die Verwaltung ist mit den Eheleuten Reinartz noch im Gespräch. Sie wird die Situation in der nächsten Sitzung anhand von Plänen nochmals erläutern.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, den Ausbau der Agathastraße von Vollbergstraße bis Deutzer Straße grundsätzlich auf der Grundlage der am 17.04.2012 vorgestellten Planung auszuführen.

Die Ausschreibung der Fahrgasse erfolgt alternativ in bituminöser Bauweise und als Pflasterbauweise.

Anlagen:

Niederschrift

Schreiben Reinartz